

Predigt zu Jes 2, 1-5

Musik *The Queenes Command – Orlando Gibbons (1583-1625)*

Nachrichten für die Gemeinde

Lied *Komm in unsere stolze Welt, EG 428 1-3*

Gebet und Vaterunser

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Friedenskerzen anzünden

Lied *Gib Frieden Herr gib Frieden EG 430, 1/2/4*

Segen

Schlussmusik *Schlussfuge E-Dur – Vincent Lübeck (1654 -1740)*

Gottesdienst

Sonntag, 7. Mai 2023, 11 Uhr
Gedenken an den Tag der Befreiung
am 8. Mai



„Wovon geht Frieden aus?“

Eingangsmusik **Präludium und Fuge E-Dur – Vincent Lübeck (1654 -1740)**

Begrüßung

Lied **Morgenglanz der Ewigkeit EG 450, 1-3**

Psalm 85

Gott, früher hast du gezeigt,
dass du dein Land liebst
und hast für dein Volk alles wieder zum Guten gewendet.

 Sein Unrecht hast du weggenommen
 und seine ganze Verfehlung zugedeckt.

Gott, stell uns auch jetzt wieder her!

Hör auf, uns zu zürnen!

 Lass uns wieder deine Güte sehen!
 Komm uns zu Hilfe!

Gott spricht von Frieden für sein Volk,
für alle, die zu ihm gehören;

aber sie sollen ihre Torheit nicht wiederholen!

 Bald wohnt Gott wieder in seinem Land.
 Dann kommen Güte und Treue zusammen,
 Recht und Frieden küssen einander.

Recht geht dem Herrn voraus
und bereitet ihm den Weg.

Gebet

Lesung I aus dem Buch des Propheten Jesaja, Kapitel 2, Verse 1-5

Dies ist das Wort, das Jesaja schaute über Juda und Jerusalem. Es wird zur letzten Zeit der Berg, da des Herrn Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben, und alle Heiden werden herzulaufen, und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinaufgehen zum Berg des Herrn, zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des Herrn Wort von Jerusalem. Und er wird richten unter den Nationen und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sichel. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie

werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen. Kommt nun, ihr vom Hause Jakob, lasst uns wandeln im Licht des Herrn!“

Lied **Es wird sein in den letzten Tagen, EG 426**

Lesung II aus dem Evangelium nach Matthäus, Kapitel 5, Verse 1-10

Er ging auf einen Berg und sprach von dort zu den Menschen:

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

Glaubenslied **Wir glauben Gott ist in der Welt**

1) *Wir glauben: Gott ist in der Welt, der Leben gibt und Treue hält. Er fügt das All und trägt die Zeit, Erbarmen bis in Ewigkeit.*

2) *Wir glauben: Gott hat ihn erwählt, den Juden Jesus für die Welt. Der schrie am Kreuz nach seinem Gott, der sich verbirgt in Not und Tod.*

3) *Wir glauben: Gottes Schöpfermacht hat Leben neu ans Licht gebracht, denn alles was der Glaube sieht, spricht seine Sprache, singt sein Lied.*

4) *Wir glauben: Gott wirkt durch den Geist, was Jesu Taufe uns verheißt: Umkehr aus der verwirkten Zeit und Trachten nach Gerechtigkeit.*

5) *Wir glauben: Gott ruft durch die Schrift, das Wort, das unser Leben trifft. Das Abendmahl mit Brot und Wein lädt Hungrige zur Hoffnung ein.*

6) *Wenn unser Leben Antwort gibt, darauf, dass Gott die Welt geliebt, wächst Gottes Volk in dieser Zeit und Weggenossen sind nicht weit. Amen.*